

BASTERIA

TIJDSCHRIFT VAN DE NEDERLANDSCHE
MALACOLOGISCHE VEREENIGING

In Memoriam Paul Ehrmann.

21 Dez. 1868—6 Okt. 1937.

Herrmann Felix Paul Ehrmann wurde am 21. Dezember 1868 in Leipzig geboren. Dort besuchte er die Realschule, an der Dr. Heinrich Simroth den Unterricht in Naturkunde erteilte. Sein Interesse für dieses Fach erwarb ihm die Freundschaft und den geistig fördernden Verkehr mit diesem genialen Zoologen; durch ihn wurde er auf die Malakologie hingelenkt, und er blieb sein ferneres Leben hindurch stets in anregendem Gedankenaustausch mit ihm. Da Ehrmanns äussere Lage es ihm nicht gestattete, sich sofort dem Studium zu widmen, ergriff er den Lehrerberuf, um auf diesem Wege dem Ziel näher zu kommen. So bildete er sich als Schulamtsanwärter auf dem Lehrerseminar II in Grimma in Sachsen aus; 1888 erhielt er eine Stelle an der Taubstummenanstalt in Leipzig, später, von 1901—1931, wirkte er als Oberlehrer und Studienrat an einer Höheren Mädchenschule, auch in Leipzig. Seit 1925 hatte er auch noch ein Lektorat inne an der Biologischen Abteilung des praktisch-pädagogischen Instituts der Universität. 1934 wurde ihm der Titel Dr. phil. hon. causa verliehen.

Neben seinem Lehramt fand Ehrmann Zeit um Zoologie, Botanik, Erdkunde, Pädagogik zu studieren — eine erstaunliche Leistung für jemand, der einen tagfüllenden Beruf ausübt. Durch Vermittlung des damaligen Ordinarius für Zoologie, Prof. Rudolf Leuckart, wurde Ehrmann im Jahre 1894 der sächsische Arbeitsplatz an der Zoologischen Station in Neapel verliehen. Von 1899 an war er Jahre lang mit tätig an der Sichtung der Ausbeute der "Valdivia", welche in den Jahren 1898—1899 eine Expedition im Atlantischen, Indischen und Antarktischen Ozean gemacht hatte. Jeder, der einmal

das Material einer grossen Expedition mit sortieren half, weiss, welche Leistung an Geduld, Genauigkeit, Formenkenntnis, Gedächtnis u.s.w. solche Arbeit erfordert. Aus dieser Zeit stammt seine einzige nicht-malakologische Arbeit (Nr. 4).

Seine amtliche Stellung erlaubte ihm nicht die Teilnahme an einer grösseren Expedition. Infolgedessen beschränkten seine Reisen sich auf Europa, da nur die Schulferien in Betracht kamen, und zwar hauptsächlich Mittel-Europa. Da suchte er sich nicht nur Mollusken, sondern nebenbei auch Vertreter anderer Tiergruppen, in deren Kenntnis er beinahe ebenso gut zu Hause war. Das Resultat dieser faunistisch-systematischen Forschungen ist niedergelegt in Arbeiten wie Nr. 3, 5, 8, 9, 24, der oekologischen in Nr. 13, der historisch-tiergeographischen in Nr. 11, später noch in der bekannten Lieferung Mollusken in der "Tierwelt Mitteleuropas" (Nr. 26).

E h r m a n n s Molluskensammlung enthält nicht nur die Ausbeute dieser europäischen Gebiete, sondern auch Binnenmollusken der ganzen Welt, darunter speziell ostasiatische, welche die Universität Tokio (Japan) S i m r o t h anvertraut hatte, der sie zum Teil E h r m a n n übergab (Nr. 6). Auch das Material zweier Reisen von W. M i c h o l i t z wurde von E h r m a n n bearbeitet (Nr. 10, 17).

Die Mehrzahl seiner Schriften besteht nicht nur in systematischen Verzeichnissen der gefundenen Arten, sondern sie enthalten auch oekologische und zoogeographische Zusammenfassungen, und jeder, der von ihnen Gebrauch macht, muss die grosse Gewissenhaftigkeit und den wissenschaftlichen Klarblick des Verfassers bewundern. Uns Holländer interessieren am meisten die drei Arbeiten, welche den Indo-Australischen Archipel und Hinter-Indien behandeln vor allem aber die Mollusken der Tierwelt Mitteleuropas. Diese Arbeit wurde bereits im Juli 1935 im Korrespondenzblatt unserer Nederl. Malacologische Vereeniging besprochen. Wahrhaft meisterhaft sind in diesem Buch die Resultate langjähriger Studien und zahlloser eigener Beobachtungen niedergelegt. Auf jede Einzelheit aufmerksam, hat er doch immer mit scharfem Blick den weitreichenden Zusammenhang von Form und Funktion

erkannt, und versucht, neben der Analyse auch die Synthese zu bringen. Fast nie zieht man das Buch vergebens zu Rate, und vielen wird es noch in kommenden Jahrzehnten gute Dienste leisten. So tragen Ehrmanns Arbeiten des Meisters regen Geist hinaus in die Welt, und überleben ihren Schöpfer in der Dankbarkeit der Leser.

Schriftenverzeichnis.

1. Die Gastropodenfauna der Umgebung von Leipzig, nebst allgemeinen Bemerkungen über die Existenzbedingungen der einheimischen Schnecken. — Sitz. Ber. naturf. Ges. Leipzig, Bd. 15—16, 1888—1889, 1890, S. 64—79.

2. Nachtrag zur Gastropodenfauna der Umgegend von Leipzig, nebst einigen biologischen Bemerkungen. — Sitz. Ber. naturf. Ges. Leipzig, Bd. 17—18, 1890—1891, 1891, S. 76—80.

3. Ueber einige alpine Schnecken. — Sitz. Ber. naturf. Ges. Leipzig, Bd. 19—21, 1892—1893, 1895, S. 24—35.

4. Ueber die kontraktile Vakuole der Infusorien. — Sitz. Ber. naturf. Ges. Leipzig, Bd. 19—21, 1892—1893, 1895, S. 89—102.

5. Beiträge zur Kenntniss der Molluskenfauna des Königreichs Sachsen. — Sitz. Ber. naturf. Ges. Leipzig, Bd. 22—23, 1895—1896, 1897, S. 103—114.

6. Diagnosen einiger neuer japanischer Landschnecken — Zool. Anz. Bd. 23, 1900, S. 379—383.

7. Ueber einige peruanische Clausilien. — Nachr. Blatt, Bd. 65, 1905, S. 65—72.

8. Zur Naturgeschichte der Landschneckenfamilie Acmidae. — Sitz. Ber. naturf. Ges. Leipzig, Bd. 35, 1908, 1909, S. 31—53.

9. Zur Naturgeschichte der *Campylaea phalerata* Zg1. — Abh. Senckenb. naturf. Ges. Bd. 32, 1910, S. 359—387.

10. Die Landmolluskenfauna der Tenimber-Inseln. — Sitz. Ber. naturf. Ges. Leipzig, Bd. 38, 1911, S. 32—71.

11. Grundzüge einer Entwicklungsgeschichte der Tierwelt Deutschlands. — Verlag Hirzel, Leipzig, 1914, 213 S.

12. Mollusca, in: P. Brohmer, Fauna von Deutschland, 1-ste Aufl. — Verlag Quelle & Meyer, Leipzig, 1914, S. 436—482.
13. Zur Frage der Bestäubung von Blüten durch Schnecken. — Nachr. Blatt, Bd. 49, 1917, S. 49—75.
14. Heinrich Simroth †. — Nachr. Blatt, Bd. 50, 1918, S. 1—27.
15. Heinrich Simroth. Ein Nachruf. — Sitz. Ber. naturf. Ges. Leipzig, Bd. 43—44, 1916—1917, 1918, S. 47—81.
16. Mollusca, in: P. Brohmer, Fauna von Deutschland, 2-te Aufl. — Verlag Quelle & Meyer, Leipzig, 1920, S. 40—81.
17. Land- und Süßwasserschnecken aus den südlichen Shan-Staaten, Hinterindien. — Sitz. Ber. naturf. Ges. Leipzig, Bd. 45—48, 1918—1921, 1922, S. 1—28.
18. Mollusca, in: P. Brohmer, Fauna von Deutschland, 3-te Aufl. — Verlag Quelle & Meyer, Leipzig, 1925, S. 51.
19. Mollusca, in: P. Brohmer, Tierbestimmungsbuch. — Verlag Quelle & Meyer, Leipzig, 1925, S. 138—156.
20. Zur Systematik der Clausiliiden, besonders der ostasiatischen. — Sitz. Ber. naturf. Ges. Leipzig, Bd. 49—52, 1922—1925, 1927, S. 18—59.
21. (Mit K. Büttner) Beitrag zur Molluskenfauna des Ussuri-Gebietes. — Arch. Moll. Kunde, Bd. 59, 1927, S. 217—250.
22. *Phaedusa (Phaedusa) mentaweiensis* n. sp., in: E. Degner, *Spolia Mentawiensia*, Binnen-Mollusken von den Mentawei-Inseln. — Treubia, Bd. 10, 1928, S. 332—335.
23. Ueber wenig bekannte und neue japanische Clausiliiden. — Sitz. Ber. naturf. Ges. Leipzig, Bd. 53—55, 1926—1928, 1929, S. 23—46.
24. Zur Kenntnis von *Chondrina avenacea* (Brug.) und ihren nächsten Verwandten. — Arch. Moll. Kunde, Bd. 63, 1931, S. 1—28.
25. Mollusca, in: P. Brohmer, Fauna von Deutschland, 4-te Aufl. — Verlag Quelle & Meyer, Leipzig, 1932, S. 59—102.
26. Mollusca, in: P. Brohmer, P. Ehrmann, G. Ulmer, Die Tierwelt Mitteleuropas. — Verlag Quelle & Meyer, Leipzig, 1933, Bd. II, Lief. 1, 264 S.